

PROTOKOLL

zur Jahreshauptversammlung am 18.01.2003
in den Vereinsräumen der Braunwarthsmühle
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Die Einberufung der Versammlung erfolgte vorschriftsmäßig. Sie wurde lt. Satzung im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht.

Der Ladung folgten lt. beiliegender Anwesenheitsliste 41 Mitglieder. Stimmberechtigt waren 39 Mitglieder.

Die Versammlung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Verlesen und Genehmigen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 12.01.2002
4. Berichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Dirigent
 - c) Kassier
 - d) Jugendvertreter
 - e) Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuaufnahmen / Austritte
7. Termine 2003
8. Neuwahlen
9. Wünsche und Anträge

Punkt 1:

Der 1. Vorsitzende Andreas Reis begrüßte die anwesenden Mitglieder und dankte für ihr Erscheinen. Besonders begrüßte er den 1. Bürgermeister Hermann Spinnler, die erschienenen Ehrenmitglieder (Adolf Eisenträger, Karl Hagemann, Dietmar Rehse und Winfried Zahn) sowie Herrn Gesierich von der Presse.

Der verstorbenen Mitglieder wurde in einem Gottesdienst vor der Jahreshauptversammlung gedacht.

Punkt 2:

Andreas Reis gab die Tagesordnungspunkte bekannt.

Punkt 3:

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 12.01.2002 wurde vom stellv. Schriftführer Markus Kinz verlesen. Das Protokoll wurde genehmigt.

Andreas Reis dankte Markus Kinz für die Vertretung der gewählten Schriftführerin während der Zeit einer beruflichen Weiterbildung.

Punkt 4a):

Andreas Reis berichtete vom vergangenen Jahr, in dem 48 Proben, 21 Ständchen, 8 Beerdigungen, 8 Kirchentermine, 2 Gemeindetermine (Volkstrauertag und Weihnachtsmarkt), 16 musikalische Auftritte, 13 außermusikalische Termine und 2 Hochzeiten für aktive Mitglieder wahrgenommen wurden.

Dies ergab eine Summe von 118 Auftritten des Blsorchesters, was durchschnittlich etwa 2 Termine pro Woche bedeutet.

Dazu kamen 13 Ausschusssitzungen, 16 Gratulationen durch Adolf Eisenträger ohne Ständchen und eine Elternversammlung. Die wachsende Zahl der in Ausbildung befindlichen Jugendlichen erfordert immer mehr Organisation. Aus diesem Grund wurde am 16.12.2002 eine Elternvertretung gewählt. Dieser gehören Sonja Dölger-Streun, Christiane Fries und Tamara Zipp an. In dieser Funktion steht Frau Fries in diesem Jahr auch als Ausschussmitglied zur Wahl.

Beachtlich ist auch die Zahl der Termine des Jugendorchesters. Hier fanden 26 Tuttiproben, 21 Proben der Blech- und 19 Proben der Holzbläserjugend statt. Außerdem wurden 7 musikalische Auftritte und 3 außermusikalische Termine wahrgenommen. Dies ergibt eine Summe von 76 Terminen des Nachwuchsortchesters im vergangenen Jahr.

In Zusammenhang mit der Orchesterstatistik dankte Andreas Reis Hermann Seitz sowohl für die Auflistung der Termine im Internet, welche eine rasche Übersicht über die Statistiken am Jahresende gewährleistet, als auch für die Pflege unserer homepage.

Der Verein besteht zur Zeit aus 334 Mitgliedern. Hierbei sind 52 Aktive im Blasorchester, 29 Mitglieder des Jugendorchesters, 37 Kinder in Instrumentalausbildung und in musikalischer Grundausbildung und 219 passive Mitglieder zu verzeichnen.

Anschließend nannte Andreas Reis die wichtigsten im vergangenen Jahr angefallenen Termine. Es waren dies Sebastianus, der Besuch der Zarpai Banda, der Faschingsball, das Frühjahrskonzert, die Maibaumaufstellung, das Landesmusikfest in Bamberg mit Wertungsspielen, das Wunschkonzert, die Weihnachtsfeier und die Winterwanderung.

Der Besuch der Zarpai vom 9.-14.02. begann gleich bei deren Abreise in Frankreich mit Busproblemen. Wegen eines unfreiwilligen Umweges über Belgien musste der Empfang von 16.00 Uhr auf 21.00 Uhr verschoben werden, wodurch die Organisation der Mexikanischen Nacht etwas gestört war. Das Programm des Aufenthaltes begann am Sonntag mit der Gestaltung des Gottesdienstes und dem Empfang der Gemeinde, wofür Andreas sich bei den Verantwortlichen bedankte. Es folgten der Ausflug zum Engelsberg und der Jugendlachmittag in der Braunwarthsmühle. Nach anfänglichen Problemen wegen des Altersunterschiedes verstand sich am Ende jedoch auch die Jugend prächtig. Am Montag und Dienstag standen die Faschingszüge in Seligenstadt und Sulzbach auf dem Programm, wobei die Abende jeweils mit gemütlichem Beisammensein in der Braunwarthsmühle ausgefüllt waren. Nachdem am Mittwoch die Innenstadt A'burgs und die Schmucker-Brauerei besichtigt waren, fand ebenfalls in der Braunwarthsmühle der Abschiedsabend statt. Mit dem in der Nacht reparierten Bus wurde am Donnerstag pünktlich die Heimreise angetreten.

Für den gelungenen Aufenthalt dankte der Vorsitzende nicht zuletzt den Gastgebern und allen Helfern.

Die Gäste haben sich in Sulzbach wohlfühlt und den Musikverein für 2004 wieder nach Hendaye eingeladen.

Das Landesmusikfest in Bamberg beinhaltete Festzeltbesuche, Stadtbummel mit diversen Standkonzerten, das Galakonzert am Samstag Abend und nicht zuletzt das Wertungsspielen am Vormittag. Wegen Regen musste der Festzug mit Gemeinschaftschor am Sonntag leider ausfallen. Die Heimreise wurde deshalb früher als geplant angetreten und der insgesamt vor allem von der kameradschaftlichen Seite her sehr gelungene Ausflug klang bei einem gemütlichen Essen in einem Gasthaus in Marktheidenfeld aus.

Anschließend dankte Andreas Reis den beiden Dirigenten Winfried und Dietmar Rehse für ihre geleistete Arbeit. Die Jugendgruppe, die von Dietmar geleitet wurde, hat sich aufgelöst – ein Großteil der Mitglieder spielt jetzt im Blasorchester mit. Ein besonderer Dank ging an Winfried für die Jugendausbildung, die mittlerweile neben dem Jugendorchester eine zweite Jugendgruppe, die Blech- und Holzbläserjugend, 3 Gruppen der musikalischen Grundausbildung und eine Blockflötenklasse hervorgebracht hat.

Außerdem kann er nicht nur immer wieder auch Leute aus den eigenen Reihen motivieren, in der Ausbildung mit zu wirken, sondern nimmt in den nächsten beiden Jahren selbst an einem berufs begleitenden Dirigentenlehrgang der Bläserakademie Sachsen teil, bei dem das Rundfunkblasorchester Leipzig als Lehrgangsorchester zur Verfügung steht.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, bedankte sich der 1. Vorsitzende für die Aufmerksamkeit und übergab das Wort an den Dirigenten.

Punkt 4b):

Der Bericht des Dirigenten Winfried Rehse war ein Bericht zur Ausbildungssituation, denn neben dem Dirigieren ist die Jugendausbildung mittlerweile zur Hauptaufgabe des Musikvereins Sulzbach geworden.

Im Musikverein lernten im Jahr 2002 88 Jugendliche das Musizieren. Dies beginnt mit einem zweijährigen Kurs in musikalischer Grundausbildung und wird in der Instrumentalausbildung im Einzel- bzw. Gruppenunterricht fortgeführt. Bereits im 2. Jahr der Instrumentalausbildung spielen die Kinder in einem Vororchester zum Jugendblasorchester (9 Kinder). Daran schließt sich das Mitwirken in der Jugendkapelle (29 Kinder) und später im Blasorchester (47 große Kinder im Alter von 9 bis 77 Jahren) an.

Anschließend berichtete der Dirigent über die Förderung der Teilnahme an Fortbildungskursen des Nordbayerischen Musikbundes durch den Musikverein. Im vergangenen Jahr haben sich Sabine Eisenträger, Fabian Kunkel, Alexander Sommer, Lukas Kunkel, David Seitz und Michael Sommer der D1 - Prüfung unterzogen und Vera Kloss und Lisa Mühleck bestanden die D2 – Prüfung. Anna-Lena Höcker und Maria Rehse absolvierten die Phase 1 des Dirigentenlehrgangs C3. Erfreulich ist dabei besonders, dass, wie auch im letzten Jahr, Musiker aus Sulzbach in Lehrgängen lernen, anderen etwas beizubringen.

Dass solche Multiplikatoren-Lehrgänge nötig sind, veranschaulichte Winfried Rehse an folgenden Zahlen: Jede Woche finden unter der Organisation des Musikvereins 60 Musikstunden statt. Neben 52 Stunden Instrumentalunterricht sind dies

- 2 Std. MGA durch Christian Kiplinger
- 1 Std. Blockflötenunterricht durch Stephanie Ullrich
- 1 Std. Vororchester
- 1 bzw. 3 Std Jugendblasorchester durch Anna-Lena Höcker und Florian Bieber und
- 2 Std Blasorchester

Von diesen 60 Stunden werden immerhin 28 Std. mit Musikern bestritten, die selbst im Musikverein ausgebildet wurden. In diesem Zusammenhang bedankte sich Winfried bei allen Ausbildern und rief gleichzeitig alle anderen dazu auf, in der Jugendarbeit mit zu wirken. Ein weiterer Dank galt der Vorstandschaft und dem Ausschuss für die Anschaffung verschiedener Instrumente.

Das Ziel der weiteren Ausbildung sieht Winfried in der Verbesserung der Besetzung durch Waldhorn, tiefes Blech und Edelholz. Damit verbunden sind jedoch auch Kosten für Instrumente. Gleichzeitig muss an der Verbesserung der vorhandenen Kräfte gearbeitet werden, um den nachrückenden Jungmusikern ein Ziel vor Augen zu stellen, aber auch um unsere Konzerte nicht nur für Sulzbacher Bürger sondern auch für auswärtige Musiker interessant gestalten zu können.

Am Ende nannte Winfried Rehse die aus musikalischer Sicht interessantesten Termine im nächsten Jahr. Dies sind

- die Probewochenenden von Jugendblasorchester bzw. Blasorchester in Hobbach
- das Jubiläumskonzert am 30. März in der MSPH
- das Gemeinschaftskonzert unseres Jugendblasorchesters am 4. Mai 2003 in der Aula zusammen mit dem JBO Unterpleichfeld
- das Konzert des NBJBO am 22. Juni 2003 in der MSPH und
- das Adventskonzert am 14.12.2003 mit dem GME-Songshine aus Pflaumheim in der Kirche.

Zum Schluss sprach der Dirigent die Hoffnung aus, dass die Zusammenarbeit mit der nächsten Vorstandschaft ebenso gut sein wird, wie mit der bisherigen, um die genannten Ziele verwirklichen zu können.

Andreas Reis bedankte sich bei Winfried Rehse für seinen Bericht.

Punkt 4c):

Werner Dölger nannte die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Vereinsjahres, welches der Musikverein mit einem Plus in der Kasse abschloss.

Er berichtete auch über die Umstellung auf die EDV-Buchhaltung und der damit zusammenhängenden Probleme bei der Beitragsabbuchung.

Das unterschiedliche Ergebnis zum Vorjahr ergab sich wegen der veränderten Erfassung durch das EDV-Programm. Im diesjährigen Gewinn ist zu berücksichtigen, dass weder Instrumente, noch Tracht angeschafft wurde, was bedeutet, dass wir uns in einer Ansparphase für die nächsten Jahre befinden. Weiterhin forderte Werner die Mitglieder zur Mithilfe bei den verschiedenen Veranstaltungen auf, deren Ergebnis die Basis für eine gute finanzielle Grundlage sind.

Er dankte der Gemeinde für die gewährten Zuschüsse zur Jugendarbeit und zu den Dirigentenkosten. Vielen Dank sagte er auch den zahlreichen Spendern, ohne die es zu einem anderen Ergebnis käme. Andreas Reis bedankte sich bei Werner Dölger.

Punkt 4d):

Alexandra Schäfer begann ihren Bericht mit einer Übersicht der Veranstaltungen im vergangenen Jahr. 2002 fanden die Faschingsparty mit den Franzosen, das Probewochenende in Hobbach, das Volleyballturnier in Trennfurt, das Grillfest, die Vorspielnachmittage, die Filmnacht, der Ausflug ins Rebstockbad und die Weihnachtsfeier statt.

Als wichtigsten Termin der Jugend im kommenden Jahr nannte Alexandra das Probewochenende vom 7.-9.2.2003 in Hobbach mit der Faschingsparty am 8.2.

Die neue Jugendvertreterin bedankte sich bei den Jugendlichen für die Zusammenarbeit bei den bisherigen Veranstaltungen und rief zur Mithilfe im nächsten Jahr auf.

Andreas Reis bedankte sich bei Alexandra Schäfer.

Punkt 4e):

Christian Reis bescheinigte Werner Dölger eine vollständige und lückenlose Kassenführung. Werner Schwarzkopf und er hatten am 15.1.2003 die Kasse geprüft und konnten keinerlei Beanstandungen feststellen. Er stellte den Antrag auf Entlastung des Kassiers sowie der gesamten Vorstandschaft.

Punkt 5:

Die Entlastung erfolgte einstimmig durch Handzeichen.

Der 1. Vorsitzende Andreas Reis bedankte sich bei Christian Reis und Werner Schwarzkopf für die Kassenprüfung.

Punkt 6:

Andreas Reis verlas die 20 Mitglieder, die im vergangenen Jahr neu in den Verein aufgenommen wurden.

Mona Daub und Bettina Kunig traten aus dem Verein aus.

Punkt 7:

Andreas Reis nannte die im Jubiläumsjahr 2003 anstehenden Termine. Die wichtigsten sind das Probewochenende vom 21.-23.2.03, der Faschingsball am 1.3., das Jubiläumskonzert am 30.3., der Ausflug zum internationalen Wettbewerb „Flicorno d’Oro“ an den Gardasee vom 12.-17.4., die Maibaumaufstellung, das Jugendkonzert am 4.5.03, das Konzert des NBJBO am 22.6. und die Serenade am 30.8.

Gegen Ende des Jahres sind neben dem Ehrenabend und dem Wunschkonzert am 25. und 26.10.03 die Weihnachtsfeier am 6.12. und das Adventskonzert mit dem Gesangs- und Musicalensemble Songshine aus Pflaumheim am 7. und 14.12.03 geplant. Die nächste Generalversammlung soll am 10.1.2004 stattfinden.

Für die Unterstützung der Gemeinde beim Konzert des NBJBO bedankte sich Andreas bei den Verantwortlichen.

Die nächste in organisatorischer Hinsicht zu bewältigende Arbeit sah der Vorsitzende in der Serenade am 30.8.2003, zu der er alle Anwesenden einlud.

Außerdem stellte Andreas Reis das vom Musikverband Vorspessart für das Pfingstwochenende geplante Festival der Blasmusik in Aschaffenburg vor.

Andreas stellte fest, dass sich der Verein für seinen 80. Geburtstag viel vorgenommen hat, dies jedoch erfolgreich sein wird, wenn alle Mitglieder zusammenarbeiten.

Punkt 8:

Grußwort des 1. Bürgermeisters:

Hermann Spinnler dankte zuerst der gesamten Vorstandschaft des Musikvereins, der sich als Kulturträger der Gemeinde Sulzbach über den starken Mitgliederzuwachs freuen kann.

Anschließend dankte Herr Spinnler dem Dirigenten für die vielen Unterrichtsstunden vor allem in der Jugendausbildung.

Außerdem könne die Gemeinde stolz auf eine solch starke Jugend sein, die auch bei sehr kurzfristigen Anfragen Auftritte möglich macht. Der Bürgermeister hofft, dass Sulzbach auch in Zukunft auf den Musikverein zählen kann, da auch die Gemeinde finanziell etwas kürzer treten muss. Sie wird sich jedoch bemühen, die bisherige Unterstützung in Form von diversen Zuschüssen auch weiterhin zu gewährleisten und damit die Jugendarbeit zu fördern.

Weiterhin sagte Herr Spinnler auch die Unterstützung für besondere Anlässe, wie z.B. den Besuch der Franzosen an Fasching und das Konzert des NBJBO im Rahmen des 80-jährigen Jubiläums 2003 zu. In diesem Zusammenhang äußerte Herr Spinnler die Bitte, dass auch der Musikverein Quartiere für die Franzosen zur Verfügung stellt.

In der Hoffnung, dass die Zusammenarbeit mit der neuen Vorstandschaft ebenso gut sein wird, wie dies mit der bisherigen der Fall war, bedankte sich Hermann Spinnler für die Aufmerksamkeit.

Andreas Reis dankte dem 1. Bürgermeister für die Grußworte und die Unterstützung der Gemeinde.

Punkt 9:

Der 1. Vorsitzende bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten 15 Jahren bei den Ausschussmitgliedern und stellte den Vorschlag für die Besetzung der neuen Vorstandschaft vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung wurden nicht gemacht.

Der Wahlausschuss wurde gebildet und setzte sich aus Hermann Spinnler, Alois Rohe und Siegfried Hein zusammen. Den Vorsitz übernahm Bürgermeister Hermann Spinnler.

Dieser bedankte sich bei der ausscheidenden Vorstandschaft dafür, dass über die Neubesetzung nachgedacht wurde und bereits Vorschläge existieren, da dies die Wahl wesentlich erleichtert.

Der Vorschlag von Hermann Spinnler, dass per Handzeichen gewählt werden sollte, da für die verschiedenen Ämter jeweils nur ein Kandidat zur Verfügung stand, wurde von der Versammlung angenommen.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Seitz Hermann
2. Vorsitzender:	Dölger Werner
3. Vorsitzender:	Rehse Markus
Kassier:	Kinz Markus
Schriftführerin:	Rehse Maria
Ausschussmitglieder:	Baron Bernward, Brauner Herbert, Fries Christiane, Gado Wolfgang, Hein Albert, Rehse Dietmar, Rüd Edwin, Sommer Alfred

Als Kassenprüfer für die nächsten 3 Jahre wurden Werner Schwarzkopf und Harald Höcker bestimmt.

Die Wahlen erfolgten alle einstimmig. Die gewählten Personen nahmen die Wahl an.

Hermann Spinnler bot der neu gewählten Vorstandschaft die Zusammenarbeit und Unterstützung der Gemeinde an, dankte den Beisitzern des Wahlausschusses und übergab das Wort an den 1. Vorsitzenden Hermann Seitz.

Hermann Seitz dankte dem Wahlausschuss und der Versammlung für die Wahl. Er stellte fest, dass Andreas Reis in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit als 1.Vorsitzender geleistet hat. Er will versuchen, dem Verein künftig in ähnlicher Weise zur Verfügung zu stehen.

Anschließend bedankte er sich bei Allen, die in den letzten Jahren im Ausschuss für den Verein tätig waren und übergab den ausscheidenden Mitgliedern jeweils ein kleines Präsent.

Er dankte dem Bürgermeister für die zugesagte Unterstützung der Gemeinde und teilte den Anwesenden die Aufgabenverteilung innerhalb der Führungsgruppe mit: Er selbst wird sich um die Vertretung des Vereins nach außen kümmern, Werner wird für die internen Aufgaben und die Belange der Aktiven zuständig sein und Markus wird in erster Linie in der Jugendarbeit tätig werden.

In der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit sowohl innerhalb des Ausschusses, als auch mit den neu gewählten Elternvertretern ging Hermann Seitz zum letzten Punkt über.

Punkt 10:

Adolf Eisenträger äußerte den Wunsch auf die Durchführung eines Ausflugs ohne musikalische Verpflichtungen. Die Vorsitzenden nahmen dies zur Kenntnis und stellten fest, dass die Fahrt nach Volkach im Juli 2003 ein solcher Termin sein wird, da am dortigen Wertungsspielen nur das Jugendorchester teilnimmt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, dankte der 1. Vorsitzende Allen für ihr Erscheinen, insbesondere den Ehrenmitgliedern und dem 1. Bürgermeister. Er forderte die Mitglieder weiterhin zur Mitarbeit auf und wünschte allen ein frohes neues Jahr. Abschließend lud er alle Anwesenden zum Frühjahrskonzert am 30.03.2003 in die Main-Spessart-Halle ein und beendete die Sitzung.

Sulzbach, den 18. Januar 2003

1. Vorsitzender

Schriftführerin

.....
(Hermann Seitz)

.....
(Maria Rehse)